# Kein Verständnis für Blockaden in Frankreich

Berlin, 27.07.2015 - Protestierende Landwirte haben gestern und heute Warentransporte u. a. mit Milcherzeugnissen nach Frankreich blockiert. Der Milchindustrie-Verband, Berlin hat dafür kein Verständnis. „In einem funktionierenden Binnenmarkt haben alle Beteiligten Vorteile“, so der Hauptgeschäftsführer Eckhard Heuser heute in Berlin.

Die Tradition der Warenblockaden hatte auch in der Vergangenheit keine Wirkung gezeigt. Deutschland ist einer der größten Abnehmer französischer Milchprodukte. Umso unverständlicher sind die Blockaden der Landwirte an den Grenzübergangsstellen.

Auch weitere Maßnahmen der französischen Seite sind nicht akzeptabel. „Wenn unter Leitung eines französischen Ministers Beschlüsse gefasst werden, die einem Handelsboykott für deutsche Waren gleichgestellt sind, stellt man das Prinzip Europa in Frage“, so der Geschäftsführer zum Ende der Verhandlungen zwischen Handel und Landwirtschaft in Paris. „Wir sehen die getroffenen Vereinbarungen als wettbewerbswidrig an und haben heute die EU-Kommission um Unterstützung gebeten“, so der Verband. Bei allem Verständnis über die Verärgerung der Landwirte über zu niedrige Erzeugerpreise dürfen wettbewerbswidrige Maßnahmen nicht das Mittel der Wahl sein.

Weitere Informationen rund um Milch finden Sie unter:

[www.milchindustrie.de](http://www.milchindustrie.de), [www.meine-milch.de](http://www.meine-milch.de)

Der Milchindustrie-Verband e.V. (MIV) repräsentiert etwa 100 leistungsstarke, mittelständische Unternehmen der deutschen Milch- und Molkereiwirtschaft. Diese stellen mit einem Jahresumsatz von rund 26 Milliarden Euro mit den größten Bereich der deutschen Ernährungsindustrie dar.

Kontakt: Milchindustrie-Verband e.V.

 Dr. Björn Börgermann

 Jägerstraße 51 | 10117 Berlin

 Tel.: 030 4030445-30 | Fax: 030 4030445-57

 Email: boergermann@milchindustrie.de